

Bekanntmachung.

In Engelsdorf sind muthmaßlich in der Nacht vom 9. zum 10. d. Mts. die nachverzeichneten Gegenstände: 1) ein Pelzrock mit Ueberzug von grauwohlenem Zeuge, schwarzem Schafpelz gefüttert, der Kragen und die Aufschläge von Astrakan; 2) ein noch fast neuer Oberrock von schwarzem Luche mit Camlot gefüttert, die Rätze mit Schnuren besetzt; 3) ein Oberrock von grünem Luche mit grünem Kattunfutter; 4) ein blauer Tuchoberrock mit dunklem Futter; 5) ein schwarzseidnes Halstuch; 6) circa 14 Ellen Bettzeug zu einem Ueberzug, roth carrirt mit schmalen Streifen; 7) dergl. Bettzeug, etwas breistreifiger, zu einem Ueberzug; 8) dergl. Bettzeug, blau carrirt, zu einem Ueberzug; 9) vier seidne Halstücher, ein rothgeblumtes mit Fransen, ein dunkelbraunes mit blauen und grünen Blumen und Fransen, ein dunkelrothes mit grünen Ranken und Fransen, ein gelb-, weiß- und röthlichbuntes dergl., aus einem Bauergute entwendet worden.

Es wird daher Jedermann vor dem Ankauf dieser Gegenstände gewarnt und zugleich gebeten, dem unterzeichneten Kreisamte sofort Nachricht zu geben, wenn in Bezug auf den Dieb selbst sich ein Verdacht zeigen sollte.

Kreisamt Leipzig, den 17. September 1850.

Lucius.

Bekanntmachung.

Erstatteter Anzeige zufolge sind in der Zeit vom 9. bis zum 14. d. M. aus einem im Gewandgäßchen allhier gelegenen Hause ein Paar neue mit grünem und rothem Saffiane gefütterte kalblederne Halbstiefeln

und ein kleiner runder Blechspiegel entwendet worden.

Wir fordern Jedermann, welcher über diesen Diebstahl oder über den Dieb Auskunft zu geben vermag, zu ungesäumter Anzeige auf.

Leipzig, den 18. September 1850.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir.

Werner.

Bekanntmachung.

Aus einer an der alten Burg hier gelegenen Restauration ist am Abend des 5. d. Mts.

ein schwarzes, wollenes, gewirktes Umschlagetuch mit bunter Kante

entwendet worden.

Wir bitten um sofortige Mittheilung jedes Umstandes, welcher zur Wiedererlangung des Tuches oder zur Entdeckung des Diebes führen kann.

Leipzig, den 18. September 1850.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir.

Junk, Act.

Nothwendige Subhastation.

Das dem Schmiedemeister Gottfried Schirmer zugehörige, hier unter Nr. 42 des Brandversicherungscatasters und 94a und b des Flurbuchs gelegene, ortsgerechtlich ohne Berücksichtigung der Oblasten auf 1140 Thlr. gewürderte Wohnhaus nebst Schmiede, Garten und sonstigem Zubehör, soll einer ausgeklagten Schuld halber

den 23. September 1850

unter den gesetzlichen Bedingungen öffentlich versteigert werden.

Bietungslustige werden daher geladen, sich gedachten Tages Vormittags an hiesiger ordentlicher Gerichtsstelle einzufinden, ihre Zahlungsfähigkeit nachzuweisen, ihre Gebote zu thun und sich zu gewärtigen, daß Mittags 12 Uhr mit Proclamation der Gebote verfahren und das Grundstück dem Meistbietenden unter den gesetzlichen Bedingungen zugeschlagen werden wird.

Der ungefähre Werth der Oblasten, so wie die nähere Beschaffenheit des Grundstücks sind aus dem im hiesigen Gasthose aushängenden Patente zu ersehen, auch in der Expedition des unterzeichneten Gerichtsdirectors zu Leipzig zu erfahren.

Döllig den 2. Juli 1850.

Das Gericht daselbst.
Böttger, Ger.-Dir.

Auction.

Die zum Vermögen des aufgelösten Arbeitervereins allhier gehörigen Effecten sollen

am 23. dieses Monats

und an den folgenden Tagen von dem unterzeichneten Stadtgericht gegen Baarzahlung im sogenannten Petersschiefgraben an der Zeiger Straße

früh von 9—11 und Nachmittags von 2—5 Uhr versteigert werden.

Mit dem Bemerken, daß die meisten Effecten, als Tische, Stühle, Gläser, Steingutwaaren, Turnengeräthschaften, Wäsche, Betten, Spirituosen, eine große Kücheneinrichtung zc. im besten Zustande sich befinden, und ein specielles Verzeichniß im Durchgange des Rathhauses angeschlagen ist, wird solches hiermit bekannt gemacht.

Leipzig, den 11. September 1850.

Das Stadtgericht zu Leipzig.

Steche.

Gust. Körner, Act.

Montag am 14. October 1850 sollen von Vormittags 9 Uhr an in der Blumentritt'schen Schenkwirtschaft zu Lindenau eine Anzahl Betten, Kleidungsstücke, Wäsche, Meubles und andere Gegenstände, worunter sich auch eine goldene Kette befindet, an die Meistbietenden gegen sofortige Baarzahlung öffentlich versteigert werden.

Nach Beendigung dieser Auction wird in der Knaak'schen Schenkwirtschaft zu Leutsch noch eine Partie Korn und Hafer unter gleichen Bedingungen zur Versteigerung kommen.

Ein specielles Verzeichniß der betreffenden Effecten hängt sowohl in der obengedachten Blumentritt'schen Schenkwirtschaft, als auch bei dem Gemeindevorstand Ulrich zu Leutsch aus.

Leipzig am 18. Septbr. 1850.

Das Rath's-Landgericht.

In Stellvertretung:

Thon. Conrad, Act.

Freiwillige Versteigerung.

Das an der Eisenbahnstraße unter Nr. 3b der Straße und Nr. 258 B des Brandcat. gelegene Hausgrundstück soll

am 20. September d. J.

Vormittags um 11 Uhr

an Ort und Stelle von mir versteigert werden. Die Beschreibung desselben, so wie die Verkaufsbedingungen sind auf meiner Expedition einzusehen.

Leipzig, am 29. August 1850.

Adv. Anschütz, Notar.

Freiwillige Subhastation.

Am 15. October 1850 soll das Ulrichsstraße Nr. 39 gelegene Haus auf Antrag der Besitzer subhastirt und um 12 Uhr Vormittags dem Meistbietenden zugeschlagen werden.

Einsicht der Unterlagen und Bedingungen bei

Adv. Kaim, requ. Notar.

Heute

Fortsetzung der Auction von Knöpfen, Summiletten, Hosenträgern, Besatz-, Röper- und Hutbändern, weißen, grauen und blauen **Sanzwirn** in Nr. 45 auf der Petersstraße Vormittags von 8 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr an.

Privatunterricht für Knaben und Mädchen.

Kinder der Unterzeichneten, Knaben und Mädchen von 6 bis 12 Jahren, genießen mit mehreren anderen schon seit einigen Jahren den wesentlichen Unterricht in einer verhältnißmäßig geringen Zahl täglicher Privatstunden. Von Michaelis an würden noch in den verschiedenen Abtheilungen einige Kinder Aufnahme finden können. Eltern, die geneigt sein sollten, ihre Söhne oder Töchter an diesem Unterrichte Theil nehmen zu lassen, ersuchen wir, deshalb das Nähere bei uns oder dem Lehrer Herrn Hartmeyer, Königsstraße Nr. 8, 2 Treppen zu erfragen.

Reinhard Küstner. Adv. Bräse jun. G. L. Preußer.
Karl Meimer. Theodor Thomas.

Unterricht in der modernen franz. Sprache wird in und außer dem Hause von einem jungen Mädchen gründlich ertheilt Universitätsstraße Nr. 15, 2 Treppen.